

Die gebündelte Kraft der Natur

Riesenerfolg der Mutlanger Naturheiltage: Das neue Forum wurde Marktplatz für Information und Unterhaltung

„Wir wollen Einblicke geben - und jeder soll etwas für sich entdecken können“, sagte Harald Welzel vom Freundeskreis Naturheilkunde über die Naturheiltage. Mit diesen betrat der Freundeskreis am Wochenende Neuland. Der Mut wurde durch ein zahlreiches Publikum belohnt, das sich äußerst interessiert am Ausstellerangebot und den vielen Vorträgen beteiligte.

Mutlangen. Durch die Kraft der Natur können Selbstheilungskräfte freigesetzt werden. Und durch Mut und Optimismus können Menschenmassen in Bewegung gesetzt werden. Dies zeigte sich bei den Naturheiltagen im Mutlanger Forum überdeutlich. Den Mut brachten die rund 90 Mitglieder des Freundeskreis Naturheilkunde auf, in dem sie sich fast zwei Jahre intensiv um die Vorbereitung für dieses Ereignis kümmerten. Etwa Referenten und Sponsoren finden, Aussteller ansprechen und einen attraktiven Angebotsrahmen für die Naturheiltage schaffen. Ein Kraftakt, für den die gemeinsame Energie gebündelt wurde, und der ins Mutlanger Forum floss. Energie war dort am Wochenende mehr als spürbar. Voller Elan und Wissbegier strömten die Besucher bereits in den Vormittagsstunden zu den Naturheiltagen. Aussteller, Besucher und Referenten waren mehr als zufrieden mit der Resonanz. Immer wieder Komplimente an die „Macher“, Harald Welzel, Otto Gaiser und Hermann Kuon, die sich selbst auch über die gute Mischung und vor allem die Qualität der Naturheiltage freuten. In Mutlangen hatten auch kleine Aussteller eine Chance auf einen eigenen Stand. Es gab außerdem viel Zeit für Beratung und Gespräche. Immer wieder mussten die Räume während der einzelnen Vorträge geschlossen werden, da diese bis auf den letzten Platz besetzt waren. Von der Babymassage über die Kraft der frischen Pflanze und Matrix-Energetix bis zu Shiatsu-Stärkung - mit der Auswahl der Referenten hatte der Freundeskreis offensichtlich den Finger am Puls der Zeit. „Und die Referenten blieben oft auch noch sitzen und hören den Kollegen zu“, freute sich Welzel über die gute Stimmung und Kollegialität.

Nachdem bereits am Freitagabend bei der Auftaktveranstaltung - dem Referat von Tobias Esch - noch 110 weitere Stühle herbeigeschafft werden mussten um dem Zuspruch gerecht zu werden, zeigte sich das Form auch am Wochenende zu jeder Stunde sehr gut gefüllt. Oft nickten die Gäste anerkennend, wenn es um die Präsentation der Stände ging. Kein kalter Messecharakter, sondern ein anziehender Marktplatz zum Thema Naturheilkunde empfing die Besucher. Das Forum wurde tatsächlich zur Plattform, bei der sich jeder angesprochen fühlte. Der Blick auf die Autnummern zeigte deutlich, dass die Gäste weit über den Ostalbkreis hinaus angereist waren.

Kulinarische Spezialitäten boten der Cartagena-Verein und beide Kindergärten. Allein 70 Kuchen wurden verspeist und die kolumbianischen Hühnchen waren der absolute Renner.